

Mittwoch, 21.11. 18 - 21 Uhr **Kino Breitwand Starnberg**  
**Offener Film- und Gesprächsabend der Gemeinwohlökonomie-Gruppe im Landkreis Starnberg / Würmtal**

Treffen für alle Interessierten und Unternehmen, die an der Umsetzung eines ethischen, sozialen und nachhaltigen Wirtschaftsmodells in Kommunen und Firmen arbeiten.

**Film: WELCOME TO SODOM - DEIN SMARTPHONE IST SCHON HIER**

Der Dokumentarfilm „Welcome to Sodom“ lässt die Zuschauer hinter die Kulissen von Europas größter Müllhalde mitten in Afrika blicken und portraitiert die Verlierer der digitalen Revolution. Dabei stehen nicht die Mechanismen des illegalen Elektroschrotthandels im Vordergrund, sondern die Lebensumstände und Schicksale von Menschen, die am untersten Ende der globalen Wertschöpfungskette stehen. Die Müllhalde von Agbogboshie wird höchstwahrscheinlich auch letzte Destination für die Tablets, Smartphones und Computer sein, die wir morgen kaufen!

Danach Einladung zum Erfahrungs- und Ideenaustausch

**Veranstalter:** Christiane Lüst, Öko & Fair Umweltzentrum Gauting, Barbara Classen, Ulenspiegel Druckerei, Machtfing.

**Weitere Infos** unter: Tel.: 089 / 893 11 054

Freitag 23.11. 19 Uhr Walter-Hildmann-Haus, Ammerseestr. 13 Gauting

**Lesung: Heribert Prantl**, der Autor des Spiegel-Bestsellers „Im Namen der Menschlichkeit – Rettet die Flüchtlinge!“, liest aus seinem aktuellen Buch: **„Die Kraft der Hoffnung – Denkanstöße in schwierigen Zeiten“**



„Es gibt Hoffnungen, die erscheinen verrückt; aber sie sind es nicht. Diese verrückten Hoffnungen sind nämlich oft gerade diejenigen Hoffnungen, die helfen, nicht verrückt zu werden.“

Heribert Prantl schreibt in „Die Kraft der Hoffnung“ an gegen das Ohnmachtsgefühl und gegen den vermeintlichen Sog der Fremdbestimmung. Er vertraut der Kraft der Hoffnung; diese Kraft steckt nicht im billigen Optimismus; sie verweigert vielmehr dem Unheil den totalen Zugriff. Prantl glaubt daran, dass die Zukunft positiv gestaltbar ist. Und wie er sagt: „Die Frage ist nicht, welche Zukunft man hat oder erduldet, die Frage ist, welche Zukunft man haben will und wie man darauf hinarbeitet.“

**Veranstalter:** Evang.-Luth. Kirche, Öko&Fair Umweltzentrum Gauting und Buchhandlung Kirchheim

**Eintritt:** 18 € **Kartenvorverkauf** & Reservierungen: Buchhandlung Kirchheim Gauting, Bahnhofstraße

Prof. Dr. Heribert Prantl, Jahrgang 1953, ist Mitglied der Chefredaktion der Süddeutschen Zeitung, Chef der innenpolitischen Redaktion, Honorarprofessor für Rechtswissenschaft an der juristischen Fakultät der Universität Bielefeld, politischer Publizist, gelehrter Richter und Staatsanwalt. Zuletzt erschienen: „Kindheit. Erste Heimat“ (2015) und „Was ein Einzelner vermag“ (2016).

Weihnachtswerkstatt 1: Samstag, 1.12. 09:30 - 13:00

Weihnachtswerkstatt 2: Samstag, 1.12. 15:00 - 18:30

**Öko-Logische Weihnachtsgeschenke selbst gemacht: Naturkosmetik**

Möchten Sie ihre Liebsten mit Selbstgemachtem beschenken? Warum nicht mal mit Kosmetik aus Rohstoffen aus Bio-Anbau, Kräutern und Blüten, sowie Bienenprodukten? Die Workshops halten alles für Sie bereit, was Sie brauchen. Unter fachkundiger Anleitung können Sie ca. 15 Geschenke herstellen.

**Weihnachtswerkstatt 1: Wohltaten für Hand und Fuß**

Mit den Schätzen der Natur stellen Sie eine schützende, reichhaltige Handcreme her. Füße freuen sich über ein Badesalz mit Blüten und Kräutern und einen duftenden Fußbalsam. Ein anregendes Massageöl unterstützt die Beine.

**Weihnachtswerkstatt 2: Winterwonne für Gesicht und Körper**

Gut gewappnet gegen trockene Winterluft und beißende Kälte mit schützendem Lippenbalsam und Winterschutzcreme fürs Gesicht gibt es noch ein Verwöhnprogramm mit sahniger Körperpflege und duftendem Massageöl aus besten Zutaten.

**Investition** je Werkstatt: 35 € für Werkstattnutzung und Anleitung plus

**Materialkosten** für Rohstoffe und Gefäße zum Abfüllen für 16 Geschenke: Werkstatt 1 ca. 40-60 €, Werkstatt 2 ca. 60-80 €

**Kursleitung:** Dr. Christina Pohlenz, Lebensmittelchemikerin, toxikologische Beraterin, Kräutерfrau und Imkerin, Kosmetikwerkstatt An meine Haut lass ich nur Natur.

**Anmeldung** unter: Tel. 01736031010 oder mail@an-meine-haut-lass-ich-nur-natur.de

**BITTE IMMER ANMELDEN!**

In den Weihnachtsferien haben wir geschlossen – im Januar entfällt das Sonntagscafé.



## VERANSTALTUNGSPROGRAMM SEPTEMBER – DEZEMBER 2018

### FAIR-CAFÉ / FILM-CAFÉ

das Fair-Trade- und Öko-Café im Lkr. Starnberg  
Frühstück / tgl. Mittagstisch / Kaffee und Kuchen

### SONNTAGS CAFÉ

jeden 1. Sonntag im Monat von 14-17 Uhr  
ist das Fair-Café mit Bio-Kuchen und Torten geöffnet.

### BIO CATERING

für Kindergärten, Schulen, Kioske, Firmen, Seminare, Veranstaltungen und Feiern - 100% bio und fair

### UMWELTBILDUNGSANGEBOTE

Für Alt und Jung, aber auch für Gruppen, Kindergärten, Schulen, Jugendzentren, Vereine.  
Umwelt- und Permakultur-Bibliothek und Filmverleih

### RAUMVERMIETUNG

An Vereine, Feste, Gruppen und Privat - auch Catering!

### KINDERGEBURTSTAGE

Indoor/Outdoor – [www.oeko-und-fair.de](http://www.oeko-und-fair.de),  
auch mit Catering oder Kaffee u. Kuchen möglich

### HOFLADEN

Biologische, plastikfreie, regionale und faire Produkte

### E-CARSHARING & STROMTANKSTELLE

Verleih Elektro-Auto, Elektro-Lastenrad und Fahrräder

### SOLIDARISCHE IMKEREI

Teilnehmen! <http://imkerei.oeko-und-fair.de>

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. - Fr. 10 - 17 Uhr  
Berengariastr. 5 (hinter Sommerbad) 82131 Gauting  
Tel. 089 / 893 11 054 Email: [info@oeko-und-fair.de](mailto:info@oeko-und-fair.de)

### INFOS UND AKTUELLES

[www.oeko-und-fair.de](http://www.oeko-und-fair.de)

## REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

**Repair Café** Jeden 3. Samstag im Monat 14-17 Uhr im Gautinger Bahnhof

Der PC bleibt schwarz, der Toaster kalt, das Fahrrad klappert und quietscht, die Hose hat ein Loch. Wegwerfen? Denkste! Repariere mit uns!  
**Termine:** Sa. 15.09., Sa. 20.10., Sa. 17.11., im Dezember findet kein Repair Café statt



**Sonntags-Café im Fair-Café** Jeden 1. Sonntag im Monat von 14-17 Uhr  
Wir verwöhnen Sie mit regionalem Bio-Kuchen und -Torten sowie Getränken aus fairem Handel. Das Umweltzentrum ist geöffnet.  
**Termine:** 07.10., 04.11., 2.12., im Januar findet kein Sonntagscafé statt.

**Monatlicher Rohkoststammtisch** Anmeldung, Termine und Infos bei Winnifried Stückrad, Email: [winnifried@web.de](mailto:winnifried@web.de)

**Offener Spieleabend im Umweltzentrum:** Spiele und viel Freude am gemeinsam spielen einfach mitbringen...  
Kontakt: Maria Weiß Tel.: 089/89311054, [maria.m.weiss@gmail.com](mailto:maria.m.weiss@gmail.com)

**Vorstellung eCarSharing Gauting / Elektro-Auto-Verleih / Lastenrad-Verleih, 2 Elektroladesäulen** – mit Infos, Probefahren usw. nach Vereinbarung, Tel.: 089 / 893 11 054

## PERMAKULTUR-VERANSTALTUNGEN

offen für alle Interessenten

Sonntag, 16.09. 14 - 17 Uhr in Unterthingau/Allgäu  
**Treffpunkt:** Abfahrt in Fahrgemeinschaften vom Öko & Fair: 12:20 Uhr  
**Exkursion zum Mutterhof Briechle: Wege in eine enkeltaugliche (Land)Wirtschaftsweise**

Führung durchs Permakultur-Gelände mit „Rrr-ober“ Briechle, der seit vielen Jahren den Hof ohne Kühe umgestaltet will zu einem Mutterhof mit Familienlandsitzen. Gerade in den letzten 1-2 Jahren hat sich dort einiges bewegt. Letzten Herbst konnten wir aufgrund des schlechten Wetters nicht das Außendorf besichtigen. „Willst du mit jemandem ins Paradies, erkläre ihm nicht den Weg, sondern weise ihn darauf hin, dass das Wesentliche schon da ist.“ Wir lassen uns überraschen...



**Anmeldung und Info:** Tel.: 089 / 893 11 054  
**Unkostenbeitrag:** Spende für die Führung an Robert, Fahrtkostenteilung

Samstag, 13.10. 10 - 18 Uhr  
**Permakultur im Hausgarten zur größtmöglichen Selbstversorgung**  
Mit Hannelore Zech, Kräutergärtnerin, Permakultur-Designerin, Selbstversorger-Akademie Mienbacher Waldgarten  
Einblick bzw. Überblick in die permakulturelle (natürliche) Gartenbewirtschaftung u. Lebensweise. Jeder Garten wird so geplant, dass jeder gleich zu Hause loslegen kann.

**Themen:**  
- Zonierung des Grundstücks  
- Projektplanung: Was wird benötigt, was ist da, was kann weg? – Verschiedene Möglichkeiten in der Permakultur (Beetformen)  
- Herausfinden der persönlichen Vorlieben  
- Nutztierhaltung ja oder nein (Bienen, Hühner, Enten, Hasen usw.)  
- Gemüseanbau, Jungpflanzenanzucht, Pflanzenschutz, Mischkultur  
- Highlights im Permagarten: Insektenhotel, Komposttoilette, Lehmofen, Wurmfarm, Wassergarten, pers. Erholungsbereich, Sommerküche, Gewächshaus usw.  
- Haltbarmachen bzw. Einlagern des Produzierten für den Winter.

**Kosten:** 84,- € für Einzelpersonen/ 89,- € für Paare  
**Anmeldung:** Tel.: 089 / 893 11 054

Donnerstag, 8.11. 17:00-18.30 Uhr - Treffpunkt Ammerseestr. 15, Kirche  
**Permakulturstammtisch besucht Ev. Kirche mit „Grünem Gockel“**  
Unser Permakulturstammtisch und Interessierte treffen sich vor der evang. Kirche Gauting. Wir machen einen Spaziergang mit permakultureller Ideensammlung für die Außenbereiche im Gelände – und was uns noch so dazu einfällt. Wir setzen uns anschließend mit den Aktiven der Kirche zusammen und überlegen was wie umsetzbar wäre ... mit Kindergarten usw.  
**Anmeldung:** Tel.: 089 / 893 11 054 oder per eMail

Donnerstag, 13.12. 19 Uhr  
**Weihnachtsfeier Permakulturstammtisch**  
Themen für 2019, Ideensammlung, Veranstaltungs-, Referenten- und Exkursionswünsche, Austausch usw. bei adventlichen Leckereien und Glühwein aus fairem Handel  
**Mitbringen:** gern etwas selbst Produziertes bzw. Adventliches zum Naschen und Probieren  
**Anmeldung:** Tel.: 089 / 893 11 054

Freitag, 19.10. 15:00-18:30 Uhr  
**Treffpunkt:** Reformhaus Mayr, Bahnhofstr. 35, 82152 Planegg

**Orte des Wandels im Würmtal: Planegg**  
Wie soll unbegrenztes Wirtschaftswachstum in einer Welt mit begrenzten Ressourcen möglich sein? An welche ökologischen Grenzen stößt unsere Umwelt, auf welche Grenzen stoßen wir als Menschen? Was brauchen wir eigentlich um glücklich zu sein? Wie muss sich unser Lebensstil wandeln, um den Klimawandel aufzuhalten und globale Gerechtigkeit zu schaffen? Auch im Würmtal gibt es einige Menschen und Projekte, die bereits einen Beitrag zu diesem gesellschaftlichen Wandel leisten ... Wir lernen diese gemeinsam in Rundgängen durch die einzelnen Würmtalgemeinden kennen, diesmal in Planegg.  
Gehzeit insgesamt: ca. 90 min, ca. 7 km. Ende: ca. 18:30 Uhr bei Feodor-Lynen-Gymnasium, Feodor-Lynen-Str. 2  
**Unkostenbeitrag:** EUR 8,- **Anmeldung:** Tel.: 089 / 893 11 054

Freitag, 26.10. 15:00 - 19:00 Uhr  
**Brotbacken im eingeschürten Steinbackofen**  
Mit Johanna Walser  
Feuer machen - Backofen heizen - und einschüren, Teig kneten, würzen, formen, in den Ofen schieben und essen! Guten Appetit! Dazwischen gibt's die Geschichte vom Brot und viele gute Tipps. Das Abendessen in Form von selbstgemachter Pizza, die in der Vorhitze gebacken wird, bevor das Brot und die Semmeln in den Ofen geschoben werden, gemeinsam genießen, während es wunderbar duftet, bis das Brot fertig ist. Jeder darf ein Brot mit nachhause nehmen.  
**Kosten:** EUR 30,- **Anmeldung:** Tel.: 089 / 893 11 054

Samstag, 27.10. Tagesworkshop 10:00 - 17:30 Uhr  
**Kosmetik mit der Natur selber machen – eine Wohltat für uns und unsere Umwelt**  
Welche Belastungen für unseren Organismus und die Umwelt entstehen durch Inhaltsstoffe in käuflicher Kosmetik (auch Naturkosmetik)? Kosmetik mit der Natur zu machen ist ein aktiver Beitrag, um unsere Gesundheit und unsere Umwelt zu schützen, Tag für Tag. Im Gegensatz zur industriellen Kosmetikproduktion, die über 10.000 Chemikalien einsetzt, sind unsere Rohstoffe Schätze, die die Natur für uns bereithält.  
Im Workshop lernen Sie, wie Sie aus komplett biologischen Zutaten zuhause Lippenbalsame, reichhaltige Handcremes und eine sahnige Körperpflege einfach herstellen können und welche kritischen Inhaltsstoffe Sie dadurch vermeiden. Neben den Kosmetikprodukten nehmen Sie ein umfangreiches Skript mit Infos zum Kosmetikkau und Rezepten zum Selbermachen mit.  
**Investition:** 75 € + 15 € Materialkosten für Rohstoffe, Gefäße u. Skript  
**Kursleitung:** Dr. Christina Pohlenz, Lebensmittelchemikerin, toxikologische Beraterin, Kräutерfrau und Imkerin, Kosmetikwerkstatt An meine Haut lass ich nur Natur  
**Anmeldung** unter: Tel. 01736031010 oder [mail@an-meine-haut-lass-ich-nur-natur.de](mailto:mail@an-meine-haut-lass-ich-nur-natur.de)

Samstag, 10.11. 10:00 - 16:30 Uhr  
**Korbflechten - Weidenflechtkurs**  
**Referentin:** Brigitte Steinmann, Korbmacherin  
Unter der Anleitung einer erfahrenen Korbflechterin haben Sie die Möglichkeit einen eigenen Korb aus grünen ungeschälten Weiden zu flechten. Sie erleben, wie sich aus einem Bündel Weidenruten mit eigenen Händen ein Korb gestalten lässt. Dabei lernen sie verschiedene Flechttechniken kennen, die sie dann an ihrem eigenen Stück umsetzen können. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. **Mitzubringen** sind, falls vorhanden, eine Schürze, eine Gartenschere und ein Messer.  
**Kursgebühr** 50,- € plus Materialkosten 10,-€  
**Anmeldung:** Tel.: 089 / 893 11 054

Montag, 12.11. um 19:30 Uhr Gasthof Schreyegg, Unering  
**Naturkäserei Tegernseer Land – Von Bauern für Bauern –unabhängig und selbst organisiert – ein Erfolgsmodell stellt sich vor**  
„Der Milchpreis im freien Fall, der Ruf des Lebensmittels Milch immer wieder durch Skandale erschüttert, ein ganzer Berufsstand und mit ihm ganze Regionen in der Hand internationaler Großkonzerne und Spekulanten. – das führte 2007 zur Gründung der Genossenschaft „Tegernseer Land“. Ein gutes Dutzend von Landwirten aus dem Tegernseer Tal beschloss, die Verantwortung für Qualität, Veredelung und Vermarktung des wertvollen eigenen Produktes Milch selbst in die Hand zu nehmen. Ziel war es, eine höhere Wertschöpfung zu erzielen, die traditionelle Landwirtschaft zu stärken und auf diese Weise nicht zuletzt die attraktiven heimischen Landschaftsstrukturen zu erhalten.  
Durch Zusammenarbeit und Unterstützung vieler ist es gelungen, unseren Landwirten und ihren Familien eine erfolgversprechende Zukunftsperspektive zu schaffen sowie unseren Kunden ein genussreiches, schmackhaftes und breites Angebot feiner Spezialitäten zu bieten. Heute beschäftigt die Naturkäserei 45 ausgebildete, feste Mitarbeiter, die sich professionell um Produktion, Organisation und Vermarktung der Tegernseer Heumilch-Spezialitäten kümmern.“  
Wie es zur Gründung durch die Bauern kam bis zum jetzt berichtet uns Florian Hauder von der Naturkäserei – und beantwortet gern hinterher Fragen.  
In **Kooperation** mit Zivilcourage für einen gentechnikfreien Landkreis Starnberg.

# AGENDA 21- FILMGESPRÄCHE MIT ÖKO & FAIR UMWELTZENTRUM IM KINO BREITWAND GAUTING

Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

Mittwoch, 10.10.

## Die Grüne Lüge

Dokumentation über den Boom von nachhaltigen und biologisch hergestellten Produkten. Bio, nachhaltig und grün — viele Alltagsprodukte werden heute damit beworben, dass sie ökologisch verantwortbar sind. Elektroautos, Bio-Lebensmittel, grüne Shampoos. Durch unseren Konsum können wir die Umwelt retten, so suggeriert uns die Industrie. Jeder einzelne steht in der Verantwortung. Doch was steckt dahinter, wie grün sind diese Produkte wirklich? Gemeinsam mit der Autorin Kathrin Hartmann hat sich der Dokumentarfilmer Werner Boote aufgemacht, herauszufinden, wie das Geschäft mit den grünen Produkten wirklich funktioniert.

Mittwoch, 14.11.

## Von Bananenbäumen träumen

Oberndorf, ein Dorf im Mündungsgebiet der Elbe. Die Gemeindekasse ist leer, Arbeitsplätze sind rar, kleine Höfe werden aufgegeben. Doch einige Dorfbewohner wollen sich nicht mit dem drohenden Niedergang abfinden. Sie machen gemeinsam eine Kneipe auf und fassen einen folgenreichen Plan – sie wollen Geld zur Rettung des Dorfes verdienen. Die Basis ihrer Geschäftsidee ist Gülle, die es hier im Überfluss gibt. Mit Hilfe von Berliner Projektentwicklern gründen sie eine Bürgeraktiengesellschaft und entwerfen ein außergewöhnliches Geschäftsmodell.

Über einen Zeitraum von drei Jahren erzählt die Filmemacherin Antje Hubert von dieser kleinen, aber dynamischen Bewegung – getragen von ganz unterschiedlichen Menschen, die nach und nach nicht nur ihr Dorf, sondern auch sich selbst verändern. VON BANANENBÄUMEN TRÄUMEN ist ein Film, dessen positive Aufbruchsstimmung gleichermaßen inspirierend und berührend ist.

Mittwoch, 12.12.

## Die Zukunft ist besser als ihr Ruf

Ein Film über Menschen, die etwas bewegen. Sie engagieren sich für lebendige politische Kultur, für nachhaltige Lösungen bei Lebensmitteln und beim Bauen, für Klarheit im Denken über Wirtschaft, für soziale Gerechtigkeit. Überall hören wir von Krisen, Medien schüren Verunsicherung. Wie reagieren wir darauf? Augen zu, Ohren zu? Oder lieber Ärmel aufkrempeln und etwas tun?

DIE ZUKUNFT IST BESSER ALS IHR RUF macht Mut: Sechs Beispiele erzählen von der Möglichkeit, den Lauf der Dinge doch selbst mitzugestalten.

## VERANSTALTUNGEN & VORTRÄGE

Donnerstag, 20.09. 18 - 19 Uhr

### Treffpunkt 17:50 vor dem Feldafinger Rathaus, Bahnhofplatz 1

#### Feldafing – die „essbare Gemeinde“ im Landkreis Starnberg

Feldafings Bürgermeister Bernhard Sontheim führt uns durch seine „essbare Gemeinde“ und zeigt uns nach dem Vorbild der Stadt Andernach, was sich in den letzten zwei Jahren nach unserem letzten Besuch getan hat. Man berichtete uns von Gemüsebeeten in der Bahnhofstraße, rankendem Gemüse statt Rosen am Rathaus u.v.m. Sontheims Antwort auf meine Veranstaltungsanfrage: „Je mehr Leuten ich den Naschgarten zeigen kann, desto lieber ist es mir. Es wäre nämlich wunderbar, wenn andere Kommunen das auch machen würden.“

Anmeldung: Tel.: 089 / 893 11 054

Freitag, 21.09. 19 Uhr Gaststätte Geisenbrunn, Tonwerkstr. 3, Gilching

### Filmpremiere von und mit Marie-Monique Robin

#### ROUNDUP - Der Prozess. Das Monsanto-Tribunal in Den Haag

Das hochgiftige Glyphosat alias Roundup steht im Mittelpunkt des größten Gesundheits- und Umweltskandals der modernen Geschichte. Das Monsanto-Tribunal in Den Haag im Herbst 2016 kam zum Schluss, dass der Konzern sich des Ökozids und der Verletzung mehrerer Menschenrechte schuldig gemacht hat. Mit erschütternden Bildern deckt der Film die katastrophalen Folgen der Anwendung von Glyphosat für Mensch, Tier und Umwelt auf. **Gensoja-Anbau in Argentinien vor dem UN-Menschenrechtsausschuss: Die Folgen unserer Importpolitik für die argentinische Bevölkerung und die deutschen Bauern und Verbraucher:** Die Folgen unserer Importpolitik für die argentinische Bevölkerung - und die deutschen Bauern und Verbraucher: Der argentinische Jurist Juan Ignacio Pereyra und der Arzt Damián Verzeñassi berichten über die Menschenrechtsverletzungen, die Glyphosat und die Aussaat von Gensoja in ihrer Heimat auf die Menschen und die Umwelt anrichten. Sie haben darüber viele Studien erstellt und Schadensersatzklagen von Glyphosatopfern geführt, die in der Nachbarschaft von besprühten Genfeldern leben müssen. Argentinien ist das von Gensoja-Anbau und den Negativ-Folgen am schlimmsten betroffene Land. Am 24. September berichten sie zusammen mit Christiane Lüst aus Gauting beim UN-Ausschuss für Wirtschaftliche, Soziale und Kulturelle Menschenrechte in Genf über die verheerenden Folgen in Argentinien und Deutschland. →

**Über politische Forderungen, Glyphosatverbot und die Verantwortung, tätig zu werden sprechen anschließend:** Christoph Fischer, Zivilcourage gegen AgroGentechnik, Dr. Martha Mertens, BUND Naturschutz  
Unterstützt von: Aktion GEN-Klage, Zivilcourage für einen gentechnikfreien Landkreis Starnberg, BUND.

Montag, 24.09. 16:30 - 19:30 Uhr

### Wildkräuterführung mit Verkostung

Mit Ulrike Breitenberger, Fachberaterin für essbare Wildpflanzen  
Wir erkunden, welche essbaren Wildkräuter und -beeren wir um diese Jahreszeit bei uns finden.

Anschließend werden wir sie gemeinsam zubereiten und probieren.

Kosten: 30,- €

Anmeldung: Tel.: 089 / 893 11 054

Samstag, 29.09.18 8 - 17 Uhr

### Sensen- und Dangelkurs

mit Georg Hahn, Sensenlehrer, Bio-Bauer,

**Lerninhalte:** Sensenherstellung / historische Sensen, Arbeiten an Flachmoss, Spitzmoss, Schlagdengler, eigene Sense dangeln, **Materialkunde** - Die Bestandteile einer Sense, Sicherheitsregeln beim Umgang mit der Sense, ermüdungsfreies Mähen, Schärfen mit dem Wetzstein, Ausmähen von Bäumen und Zäunen, Heuwerbung auf Hainzen oder Heumandln, Verwendung des Mähgutes – richtiger Umgang mit Rechen und Gabel.

**Bitte mitnehmen:** wasserfeste Kleidung, warme Kleidung, evtl. zum Wechseln, Sonnenschutz, Sonnenbekleidung je nach Wetterlage, wasserfeste Schuhe, Gehörschutz (beim Dangeln wird's laut) Schutzhandschuhe, alte Sensen bzw. Sensenwerkzeug wenn vorhanden



Kosten: 104 €

Anmeldung: Tel.: 08024 - 646 9377 Email: georg.hahn@online.de

Donnerstag, 4.10. Treff um 18 Uhr, Emling 17, 85461 Bockhorn. (b. Erding)

16.30 Uhr Abfahrt in Fahrgemeinschaften vom Öko & Fair Gauting

### Führung durch den Biohof Lex

Im Rahmen unserer neu gegründeten Einkaufsgemeinschaft "Plastikfreies Einkaufen" werden wir uns vom Biohof Lex plastikfrei mit Nudeln, Getreide, Reis und anderem beliefern lassen. Wir wollen den Hof persönlich kennenlernen. Offen für alle Interessenten.

Anmeldung: Tel.: 089 / 893 11 054

Freitag, 12.10. 20 Uhr Farchach (Aufkirchen) bei "Müllers auf der Lüften"

### Artenvielfalt aus der Bienenperspektive - Wege zu einer bienenfreundlichen Kulturlandschaft

Vortrag von Walter Haefeker, Präsident Europäischer Berufsimkerverband:  
Wer die Welt mit den Augen einer Honigbiene sieht, sieht heutzutage nicht viel Gutes. Auch bei uns in Deutschland nicht: Monokulturen aus Mais und Raps, wenig Blühendes, das Nahrungsangebot an Pollen und Nektar wird immer weniger. Insektensterben, Bienensterben, Vogelsterben - die Gesellschaft diskutiert den Wert der Bestäuber jenseits putziger Biene-Maja-Romantik. Auf beide Blickwinkel will Walter Haefeker in seinem Vortrag eingehen. Beim Erhalt der Artenvielfalt kommt den Insekten insgesamt eine Schlüsselfunktion zu. Für eine optimale Bestäubung ist eine Vielfalt von Bestäubern notwendig.

In Kooperation mit Zivilcourage für einen gentechnikfreien Landkreis Starnberg

Samstag, 13.10. 19:30 Uhr im Gautinger Bosco Oberer Kirchenweg,

### Vortrag von Christian Felber:

#### „Die Gemeinwohl-Ökonomie als ein Beispiel innovativer Wirtschaftsmodelle“ mit anschließender Diskussion

„Die Gemeinwohlökonomie versteht sich als ein ethisches Wirtschaftsmodell, das das Ziel verfolgt, den unternehmerischen Erfolg nicht am monetären Gewinn, sondern am Beitrag zum Gemeinwohl zu messen. Mehr als 2300 Unternehmen aus fast 50 Ländern unterstützen das Modell. Unternehmen wie der Outdoor-Ausrüster Vaude, Sonnenator, die Sparda-Bank München eG etc. haben bereits eine Gemeinwohl-Bilanz erstellt.

Christian Felber ist Initiator der Gemeinwohl-Ökonomie und des Projekts „Bank für Gemeinwohl“ in Wien. Sein aktuelles Buch „Ethischer Welthandel“ wurde von der Salzburger Robert-Jungk-Bibliothek zur Zukunftsliteratur 2017 gewählt.

Eintritt: 18,50 Euro

Ticketvorverkauf: Bosco Gauting / München Ticket

Veranstalter: Christiane Lüst, Öko & Fair Gauting, Barbara Classen, Ulen Spiegel Druckerei / Gemeinwohlökonomie-Gruppe im Landkreis Starnberg / Würmtal